

Befreiungsvereinbarung und Einverständniserklärung
über
E-Mail Korrespondenz und Internet Datenübertragung

Vereinbarung zwischen der Kanzlei:

Bruckmann Germer Scholten, Duisburger Str. 73, 46535 Dinslaken

mit dem Mandanten:

Gegenstand der Vereinbarung sind folgende E-Mail Adressen:

Für die Kanzlei: anwalt@bgs-recht.de

Für den Mandanten:

1. In der Sache

sind die oben genannten Parteien damit einverstanden, zum Zwecke der Vereinfachung der Kommunikation untereinander oder mit Dritten Daten und Dokumente im Zusammenhang mit dem o.g. Verfahren/Mandat auch unverschlüsselt per E-Mail zu versenden.

2. Der Versand von E-Mails ist einzig an die oben genannten E-Mailadressen der Parteien zulässig. Die hinterlegten E-Mailanschriften werden nur in der hier genannten Angelegenheit genutzt. Änderungen der E-Mailadresse werden den Beteiligten unverzüglich mitgeteilt.
3. Den Parteien ist bekannt, dass mit der Übertragung von Daten über das Internet (E-Mails, Übertragung von Daten auf/aus Web-Formularen auf der anwaltlichen Homepage, elektronische Faxmitteilungen) Sicherheitsrisiken auftreten können (Inhaltliche Veränderungen, Verfälschungen, Adressmanipulationen und damit Ausschluss der Zurechenbarkeit/Authentizität, Datenverlust, Virenübertragung, Sendungsausfall).

4. Aufgrund der möglichen Gefahr, dass die von der Kanzlei an den einzig berechtigten Empfänger gerichteten E-Mails auf den Internet-Netzstrecken von Unbefugten unbemerkt und unkontrolliert gelesen werden können, wird die o.g. Kanzlei bzw. der betreuende Rechtsanwalt/Rechtsanwältin in der o.g. Angelegenheit ausdrücklich von der anwaltlichen Schweigepflicht entbunden.
5. Der jeweilige Versender übernimmt das Zustellungs- und Kenntnisnahmerisiko.
6. Wichtige Mitteilungen oder Fristsachen werden nicht per E-Mail versandt, ohne sich zu vergewissern, dass diese auch beim Empfänger eingegangen und lesbar sind. Bei per E-Mail eingesandten Schriftsätzen, in denen Fristen enthalten sind, wird keine Haftung für mögliche Fristversäumnisse übernommen. Es obliegt dem jeweiligen Versender, die rechtzeitige Bearbeitung der Fristen sicher zu stellen.
7. Gegenüber der o.g. Kanzlei abgegebene Willenserklärungen sind per E-Mail nur verbindlich, wenn sie mit einer digitalen Signatur abgegeben wurden (mit Signaturschlüssel-Zertifikat einer Zertifizierungsstelle). Andernfalls müssen derartige Erklärungen in der üblichen Schriftform geschehen.
8. Auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen, die sich gegenüber der o.g. Kanzlei bzw. der betreuende Rechtsanwalt/Rechtsanwältin aus der Nutzung des E-Mail Versandes unmittelbar oder mittelbar bzw. aus einem Ausfall der E-Mail Nutzung ergeben könnten, wird hiermit ausdrücklich verzichtet.
9. Diese Vereinbarung kann nur schriftlich und für die Zukunft widerrufen werden.
10. Sollte eine dieser Regelungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarungen nicht berührt.

Ort, Datum

Unterschrift